

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:122060-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2020/S 051-122060**

Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

Postleitzahl: 60486

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur, Region Mitte

E-Mail: anja.theiss@deutschebahn.com

Telefon: +49 69265-45517

Fax: +49 69265-45635

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://bieterportal.noncd.db.de/Portal/>

Adresse des Beschafferprofils: <https://bieterportal.noncd.db.de/Portal/>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.6) Haupttätigkeit(en)

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Knoten Frankfurt; Fernbahntunnel inkl. Station unterhalb des Hbf Frankfurt/Main, Machbarkeitsstudie

Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI42382

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Knoten Frankfurt ist einer der verkehrsreichsten Knotenpunkte Deutschlands. In den letzten Jahren zeigt sich zunehmend, dass die bestehende Infrastruktur die kontinuierlich ansteigenden Zugzahlen und

-längen nicht mehr abfahren kann. Die für das Jahr 2030 prognostizierten Verkehre steigen weiter an. Um die Leistungsfähigkeit des Knotens Frankfurt für die Zukunft sicher zu stellen, soll die Machbarkeit eines Fernbahntunnels untersucht werden. Durch den Tunnel sollen Fahrzeitverkürzungen und Kapazitätssteigerungen innerhalb des Knotens erzielt werden. Folgende Leistungen werden vergeben: Machbarkeitsstudie für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke Fernbahntunnel inkl. Tiefbahnhof.

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE712

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Knoten Frankfurt ist einer der verkehrsreichsten Knotenpunkte Deutschlands. In den letzten Jahren zeigt sich zunehmend, dass die bestehende Infrastruktur die kontinuierlich ansteigenden Zugzahlen und -längen nicht mehr abfahren kann. Die für das Jahr 2030 prognostizierten Verkehre steigen weiter an. Um die Leistungsfähigkeit des Knotens Frankfurt für die Zukunft sicher zu stellen, soll die Machbarkeit eines Fernbahntunnels untersucht werden. Durch den Tunnel sollen Fahrzeitverkürzungen und Kapazitätssteigerungen innerhalb des Knotens erzielt werden. Folgende Leistungen werden vergeben: Machbarkeitsstudie für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke Fernbahntunnel inkl. Tiefbahnhof.

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2019/S 218-536383](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 19FEI428382

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Knoten Frankfurt; Fernbahntunnel inkl. Station unterhalb des Hbf Frankfurt/Main, Machbarkeitsstudie
Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

10/03/2020

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH
Postanschrift: Lindleystr. 11
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
Postleitzahl: 60314
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Sweco GmbH
Postanschrift: Hanauer Landstr. 52
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
Postleitzahl: 60314
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: DB Engineering & Consulting GmbH, Region Mitte
Postanschrift: Hahnstr. 52
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
Postleitzahl: 60528
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: ILF Consulting Engineers Austria GmbH
Postanschrift: Feldkreuzstr. 3
Ort: Rum bei Innsbruck
NUTS-Code: AT332
Postleitzahl: 6063
Land: Österreich
Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

V.2.6) **Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

10/03/2020